

Bereich: Wasserqualität

Thema: Phosphatadsorber

Phosphat gilt grundsätzlich als Pflanzennährstoff, der einem prächtigen Pflanzenwachstum im Teich entgegen kommt.

Phosphat ist der wichtigste Algendünger - zumal viele Algen auch gern mehr Phosphat speichern, als sie selbst brauchen. Wir sehen in unseren Analysen regelmäßig Teiche, bei denen die Phosphat-Konzentration vielhundertfach zu hoch ist. Man kann Eisenverbindungen so behandeln, dass sie Phosphat aus dem Wasser nehmen.

Vorteile:

- Ist ungefährlich für Wassertiere und Teichpflanzen
- Ist einfach in der Anwendung, es sind keine Messungen vorab erforderlich
- Kann nicht überdosiert werden

Einsatz im Filtersystem

Im VF-8 Modul unserer Filter

Für einen hohen Wirkungsgrad sollte das Granulat langsam durchströmt werden - ohne Bewegung im Granulat. Um dies zu gewährleisten sollte das Granulat in einen Netzbeutel gefüllt und im untersten VF-8 Modul ohne Organik Filtermatte platziert werden.

Wichtig ist, dass anaerobe (sauerstoffarme) Zustände im Filterbehälter vermieden werden. Ansonsten können unter den reduzierenden Bedingungen Eisen-II-Verbindungen (z.B. Eisensulfid, Eisensulfat, Eisencarbonat) entstehen.

Reinigung

Schlammfreies Granulat

Wenn Sie den Adsorber im untersten Modul positionieren, sollte das Wasser von den meisten Partikeln gereinigt werden. Somit reduzieren Sie die Verschmutzung des Adsorbers.

Falls das Granulat doch verschmutzt oder gar verschlammt, sollten Sie den Beutel mit dem Adsorber von Verschmutzungen und Schlamm befreien. Dafür können Sie einfach einen Wasserschlauch nutzen und das Granulat abspülen.

Austausch

Am besten alle 3 Monate

Das Adsorber Granulat sollte regelmäßig ausgetauscht werden, um effektiv Phosphatverbindungen aus dem Gewässer zu binden. Der Adsorber hat nur eine begrenzte Fähigkeit Phosphat an sich zu binden. Wenn alle Bindungsplätze belegt sind, wird kein weiteres Phosphat gebunden.

Nach unserer Erfahrung sollte ein Austausch des Adsorbers etwa alle 3 Monate erfolgen, um die beste Bindungskapazität zu erreichen.

Der Phosphatadsorber ist nicht regenerierbar.

Ursachen erkennen

Beratung einholen und Wasseranalysen durchführen

Bei Algenproblemen sollten Sie versuchen die Ursache zu finden und Maßnahmen zur Beseitigung durchführen. Ein Verkleinern des Fischbestandes kann hilfreich sein, aber auch eine zusätzliche Teichbepflanzung mit Unterwasserpflanzen, um die Konzentration des Phosphates zu reduzieren.

Algen vermehren sich meist schlagartig, wenn Nährstoffe wie Nitrat und Phosphat aus dem Gleichgewicht geraten. Messen Sie Ihre Wasserwerte daher regelmäßig, um rechtzeitig vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen.

Achtung!

Hohe Nährstoffeinträge, z.B. durch übermäßige Fütterung der Fische oder Düngung nahe gelegener Gartenflächen, können die negativ Wirkung beeinträchtigen.

Entfernen Sie niemals die gesamte im Teich vorhandene Adsorbermenge auf einmal. Der Phosphatadsorber hält den Phosphorspiegel ihres Teiches künstlich auf einem sehr niedrigen Niveau. Wenn Sie sämtliches Adsorbergranulat auf einmal aus dem Teich entfernen besteht die Gefahr, dass der Phosphatspiegel unkontrolliert ansteigt.